

# Niederschrift

(NatB/002/2015)

## **über die 2. Sitzung des Naturschutzbeirates am Montag, dem 13. Juli 2015, 14:00 Uhr, im Konferenzraum Schuhstr. 40 (EG)**

Umweltamtsleiter Lennemann eröffnet um 14:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Der Naturschutzbeirat genehmigt die nachstehende Tagesordnung:

### **Öffentliche Tagesordnung - 14:00 Uhr**

TOP 1- Vorstellung des Bauvorhabens „Neubau Schleuse Kriegenbrunn“ durch das Wasserstraßen-Neubauamt Aschaffenburg (Herrn Beier) sowie durch die Höhere Naturschutzbehörde (Herrn Nisi) und die untere Naturschutzbehörde  
Mitteilung zur Kenntnis

TOP 2- Ausweisung einer Hundeanleinzonen im Landschaftsschutzgebiet Regnitztal;  
Verstärkung der städt. Naturschutzwacht und Vorstellung der Zusatzbeschilderung  
Mitteilung zur Kenntnis

TOP 3 – Personelle Änderung bei der unteren Naturschutzbehörde  
Vorstellung von Frau Eva Westrich

TOP 4 - Anfragen

**TOP 1- Vorstellung des Bauvorhabens Neubau Schleuse Kriegenbrunn durch das Wasserstraßen-Neubauamt Aschaffenburg (Herrn Beier) sowie durch die Höhere Naturschutzbehörde (Herrn Nisi) und die untere Naturschutzbehörde**

### **Sachbericht/Ergebnis**

Der Vertreter des Wasserstraßen-Neubauamtes Aschaffenburg erläutert das Bauvorhaben anhand einer Power-Point-Präsentation. Hierbei werden u.a. folgende Punkte angesprochen: Notwendigkeit des Schleusenneubaus, temporäre Sicherung der Bestandsschleusen, bisheriger Planungsverlauf, Informationen zum Planfeststellungsverfahren, Vorstellung der bautechnischen Planung, voraussichtliche Bauzeit, Rückbau der alten Schleuse und Vorteile des neuen Bauwerks.

Während der Bauphase wird der Erdaushub auf ca. 21 ha Lagerfläche auf bislang landwirtschaftlich genutzten Flächen zwischendeponiert, dies in unmittelbarer Nähe zur Baustelle. Der Vortragende verteilt einen aktuellen Info-Flyer, aus dem nähere Informationen ersichtlich sind.

Beiratsmitglied Grasse weist darauf hin, dass auch das Bauvorhaben „Schleuse Erlangen“ (bei Möhrendorf) das Erlanger Stadtgebiet betrifft; die Verwaltung wird hierzu eine Vorlage in die Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschusses am 21.07.2015 einbringen.

Herr Beier führt hierzu aus, wie sich hier die verkehrliche Anbindung innerhalb des Stadtgebietes darstellt: die Zufahrt erfolgt über die A 73 und die Dechsendorfer Straße, während der Abtransport in Richtung Dechsendorf zur A 3 stattfinden wird. Auf diese Weise können Linksabbiegerspuren vermieden werden.

Die Unterlagen zu den beiden Planfeststellungsverfahren sind für jedermann online abrufbar.

Herr Dr. Pröbstle bedauert, dass eine Fläche beim ehemaligen Munitionsbunker in Uttenreuth nicht als Aushubdeponie gewählt wurde.

Im Anschluss stellt der Vertreter der Höheren Naturschutzbehörde (Herr Nisi) die Auswirkungen des Vorhabens „Kriegenbrunner Schleuse“ auf die Umwelt vor. Er erläutert die Ergebnisse der Umweltverträglichkeitsstudie und –planung, den landschaftspflegerischen Begleitplan und die Auswirkungen auf die Schutzgüter getrennt nach Anlagen-, Bau—und Betriebsbedingtheit.

Der Eingriff war anhand der seit September 2014 geltenden Kompensationsverordnung zu bewerten. Herr Nisi erläutert die hierzu durchgeführten Berechnung des Kompensationsumfanges; insgesamt ergibt sich ein Kompensationsbedarf von rd. 47 ha. Im Ergebnis war festzustellen, dass der durchzuführende Eingriff ausreichend kompensiert werden kann.

Hinsichtlich der Belange des Artenschutzes wurde eine spezielle artenschutzrechtliche Prüfung durchgeführt; betroffen sind in erster Linie diverse Fledermausarten, die Zauneidechse und mehrere Vogelarten. Im Ergebnis sind für die Höhere Naturschutzbehörde die Voraussetzungen für die Erteilung einer Ausnahme von den Verboten des § 44 des Bundesnaturschutzgesetzes gegeben.

Herr Nisi zeigt abschließend auf, dass eine ökologische Baubegleitung vor Ort erfolgt.

Herr Grasse weist darauf hin, dass durch das Einrammen der neuen Spundwände mit einer erheblichen Lärmbelastung zu rechnen ist und der Baustellenverkehr zu einer zusätzlichen Feinstaubbelastung führen wird; Herr Nisi verweist auf die Zuständigkeit der Höheren Immissionsschutzbehörde. Der Umweltamtsleiter führt hierzu aus, dass die voraussichtliche Belastung von mehr als 90 dB an der Baustelle entsteht, nicht an den angrenzenden Wohngebieten. Der Vertreter des Wasserstraßen-Neubauamtes sichert ergänzend zu, dass in Einzelfällen zusätzliche Maßnahmen für benachbarte Wohnhäuser ergriffen werden.

Herr Grasse weist auf das Flächenverbrauchsminimierungsgebot hin. Herr Nisi bestätigt, dass dieses in Form eines ministeriellen Bündnisses besteht; es dokumentiert sich rechtlich im Minimierungsgebot der Eingriffsregelung des Bayer. Naturschutzgesetzes.

Herr Dr. Pröbstle fragt nach, auf welche Weise die Kompensation zur Flächenversiegelung erfolgt. Herr Nisi weist hierzu auf das sog. produktionsintegrierte Kompensationsverfahren hin, welches ca. 1 Jahr vor Baubeginn startet.

Beschluss: - nicht veranlasst-

## **TOP 2 - Ausweisung einer Hundeanleinzone im Regnitztal; Verstärkung der Naturschutzwacht und Vorstellung der Beschilderung**

### **Sachbericht/Ergebnis**

Die Verwaltung berichtet über den Beschluss des Erlanger Stadtrates vom 25.06.2015 zur Änderung der Landschaftsschutzverordnung. Die Verordnung wird voraussichtlich noch Ende Juli 2015 in Kraft treten. Zur künftigen Observierung der Anleinpflcht, welche somit im lfd. Jahr noch im Monat August gilt, wird Herr Ulrich Knapp ab Mitte Juli die städt. Naturschutzwacht verstärken.

Herr Knapp stellt sich dem Gremium vor. Die Verwaltung erläutert die geplante Öffentlichkeitsarbeit und die zukünftige Beschilderung am Regnitzgrund.

Die vorgeschlagene Beschilderung und die weiteren Planungen der unteren Naturschutzbehörde werden durch das Gremium begrüßt.

### **TOP 3**

#### **Personelle Änderung bei der unteren Naturschutzbehörde / Vorstellung von Frau Eva Westrich**

##### **Sachbericht**

Frau Westrich stellt sich dem Gremium vor; die Mitarbeiterin nimmt ab sofort die Vertretung von Frau Katharina Peter während der Erziehungszeit im Bereich des Artenschutzes bei der unteren Naturschutzbehörde wahr.

### **TOP 4**

#### **Anfragen**

- Keine-

Die nächste Sitzung des Naturschutzbeirates findet am Montag, den 28. September 2015, um 14 Uhr statt.

Sitzungsende: 16:20 Uhr.

Der Vorsitzende:  
In Vertretung:

gez. Lennemann

Der Schriftführer:

gez. Jähnert